

Stärke der Schwellenländer kommt von innen

- Wirtschaftliche Stärke und Innovationsführerschaft kennzeichnen Schwellenländer heute
- Wachsender Wohlstand in Schwellenländern erhöht inländische Kapitalzuflüsse
- Dies stellt einen positiven Rückenwind für Schwellenländer dar und trägt zu geringerer Volatilität bei

Die Machtverhältnisse in der Weltwirtschaft verändern sich. Schwellenländer gewinnen zunehmend an Bedeutung für globales Wachstum, Innovationen und Vermögensaufbau. Globale Anleger sollten daher in Erwägung ziehen, ein substanzielles Engagement in Aktien aus Schwellenländern aufzubauen oder zu verstärken.

In über 30 Jahren, in denen Robeco in Schwellenländer investiert, war eine Konstante der unaufhaltsame wirtschaftliche Fortschritt in Schwellenländern. Dennoch werden Aktien aus Schwellenländern weiterhin rückwärtsgewandt bewertet: als Verstärker globaler Zyklen mit hohem Beta, als rohstoffgetriebene Profiteure des chinesischen Wachstums oder als Diversifikationsbaustein in Portfolios mit Schwerpunkt auf Industrieländer. In der Realität ist diese Einteilung jedoch nicht mehr angemessen.

Im Jahr 2025 entfielen auf Schwellen- und Entwicklungsländer 60 % des weltweiten BIP anhand der Kaufkraftparität (KKP) gegenüber 40 % für die Industrieländer, wie eine aktuelle Analyse von IWF-Daten verdeutlicht.¹ Die Schwellenländer dürften auch in Zukunft schneller wachsen (siehe Abbildung 1). Außerdem sind die Schwellenländer – mit der nennenswerten Ausnahme Chinas – weniger stark verschuldet, und zwar sowohl öffentlich als auch privat, was für mehr politische Flexibilität sorgt. Dank dieser guten Grundlage sind Schwellenländer in der Lage, einen wachsenden Anteil der weltweiten Kapitalzuflüsse anzulocken.

¹ Center of gravity of world economy shifting towards the EMDEs – EY – November 2025

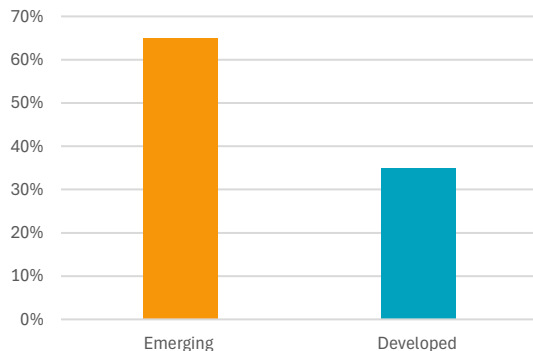
ARTICLE MÄRZ 2026

Marketingmaterialien für professionelle Investoren – nicht zur weiteren Verbreitung



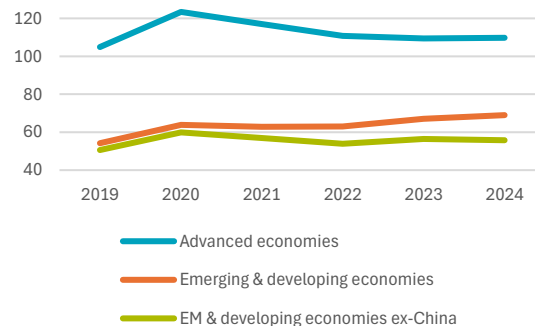
Jan de Bruijn
Client Portfolio Manager

Abbildung 1: Prozentsatz des zusätzlichen BIP-Wachstums 2024-2035E
BIP



Quelle: S&P Global Look Forward Research Series 2024

Abbildung 2: Prozentsatz der Haushaltsverschuldung am



Quelle: IWF Global Debt Monitor – September 2025

In Abbildung 2 wird China von anderen Schwellenländern abgegrenzt, da die Höhe der Staatsverschuldung und der derzeitige Verlauf der Schuldenakkumulation eher den G7-Staaten als Schwellenländern ähnelt. Auch andere große Schwellenländer wie Brasilien und Indien sind im Vergleich zu anderen Schwellenländern relativ hoch verschuldet und betrugen nach Angaben des IWF im Jahr 2024 87 % bzw. 81 % des BIP. Der bedeutsamere Faktor ist jedoch, wie tragfähig das Verhältnis von Schulden und BIP angesichts der Wirtschaftswachstumsprognosen und struktureller Faktoren wie der Demografie ist. Hier befinden sich Schwellenländer grundsätzlich auf einem gesünderen Weg, auf dem ein relativ hohes Wirtschaftswachstum wahrscheinlich ist. Die Schwellenländer verfügen auch über ein enormes Potenzial zur Ausweitung der Steuerbemessungsgrundlage im Vergleich zu den Industrieländern, **in denen die Steuerlast bereits hoch ist und die Erwerbsbevölkerung schrumpft.**

Die Schwellenländer sind auch offen für den Handel, wie die jüngsten Handelsabkommen der EU mit dem Mercosur² und Indien³ sowie das jüngste Rahmenabkommen Chinas mit Kanada verdeutlichen.⁴ China selbst ist heute relativ weniger stark von der US-Wirtschaft abhängig als früher: Weniger als 15 % der Ausfuhren gingen 2024 in die USA, während mehr als 56 % der Ausfuhren in andere Schwellenländer gingen.⁵ Vom Universum des MSCI EM reagieren nur Südkorea, Taiwan und Mexiko weiterhin sehr empfindlich auf die US-Wirtschaft, wobei der Handel zwischen den Schwellenländern schnell wächst.

Innovationsführerschaft

Die wirtschaftliche Entwicklung in Schwellenländern ist ein Prozess, der sich über Jahrzehnte erstreckt. Über die trockenen makroökonomischen Daten hinaus skizzieren die Veränderungen in den wichtigsten Sektoren der Schwellenländer ein deutlich klareres Bild. Im Jahr 2008 entfielen die größten Gewichtungen des MSCI EM Index auf primär rohstoffintensive Industrien wie Bergbau und Energie (Abbildung 3).

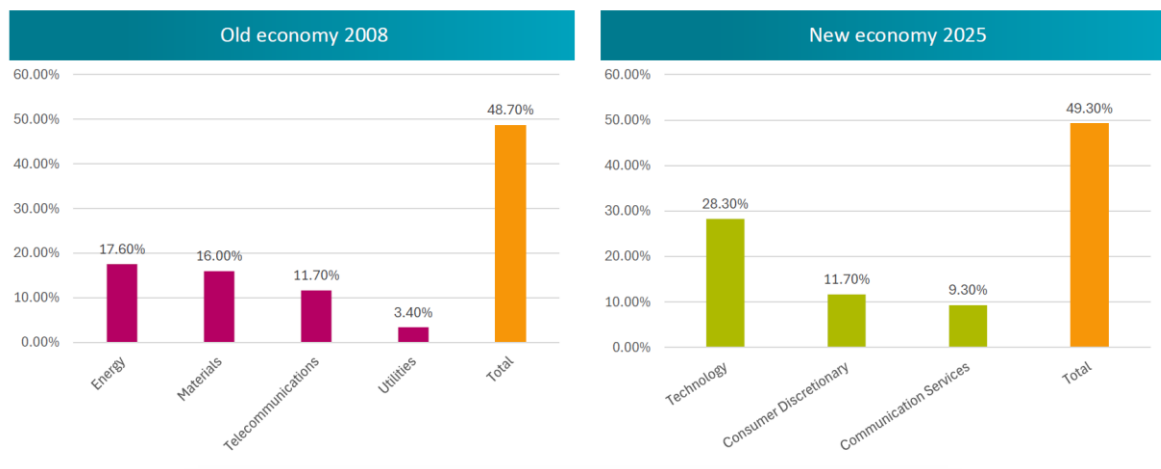
² EU Inks South America Trade Deal After 25 Years of Negotiations – 17. Januar 2026

³ EU, India reach agreement on trade deal – Politico – 26. Januar 2026

⁴ Canada's deal with China signals it is serious about shift from US – BBC – 16. Januar 2026

⁵ IMF DOTS, China Customs CES, zusammengestellt von Robeco – Oktober 2025

Abbildung 3: Gewichtungen MSCI EM Index 2008 und 2025



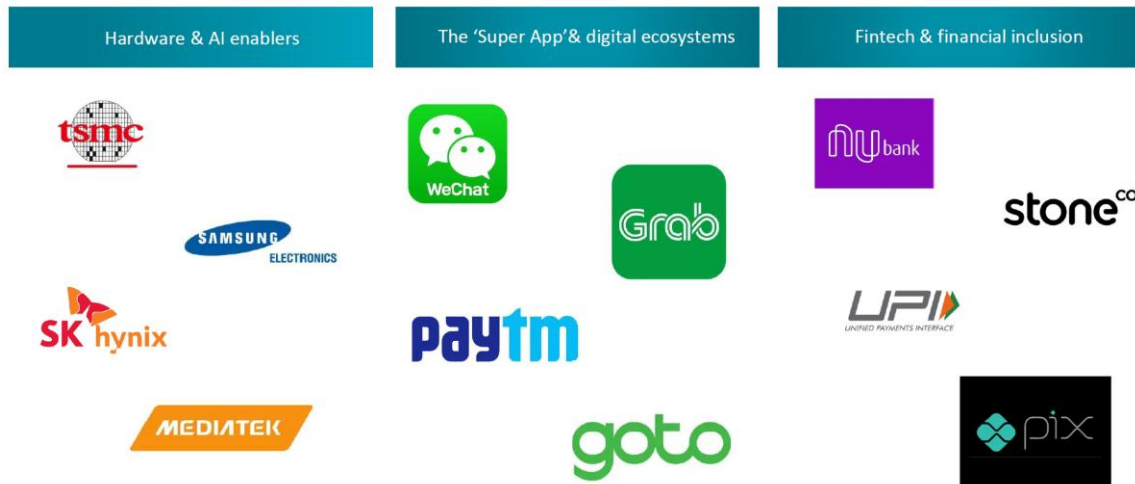
Quelle: MSCI, Dezember 2025

Im Zeitraum bis 2025 hatte sich der Index gewandelt, wobei Technologie mit 28 % der Marktkapitalisierung der größte Sektor war. Während Anlagen in Schwellenländern nach wie vor ein erhebliches Engagement in Rohstoffen (7 %) und Energie (4 %) bieten, spiegelt das wirtschaftliche Gleichgewicht nun die Führung in den innovativsten Sektoren wider. Schwellenländer sind besonders stark in der „Dreifaltigkeit der Innovation“: KI-Hardware, Energiewende und digitale Infrastruktur. Dabei handelt es sich um globale Schlüsselindustrien, in denen der Wettbewerb durch Industrieländer nicht vorhanden ist, stagniert oder sich langsamer entwickelt (siehe Abbildung 4). Es gibt strukturelle Gründe dafür, dass Schwellenländer in diesen wichtigen Wirtschaftsbereichen die Führung übernommen haben: eine unterstützende Regierungspolitik in Taiwan, Südkorea und China in Verbindung mit einem großen Pool qualifizierter Arbeitskräfte, der zu einem Clustereffekt führt. Bei technologischer Hardware und erneuerbaren Energien ist es wahrscheinlich, dass diese Länder aufgrund der vorhandenen Expertise, der kohärenten Lieferketten vom Material bis zum Endprodukt, der Händlernetze und der Größenvorteile der übliche Standort für diese komplexen industriellen Ökosysteme bleiben und ein dichtes Universum an führenden Unternehmen unterstützen werden, **in das investiert werden kann**.

In digitaler Infrastruktur ist das Bild komplexer, da die US-Hyperscaler über eingebettete globale Plattformen mit Milliarden von Nutzenden verfügen. Dennoch sind Plattformen in Schwellenländern wie China, Indonesien und Brasilien führend, wenn es darum geht, ein einheitliches „Super-App-Erlebnis“ zu bieten, das Kommunikation, Unterhaltung, E-Commerce, Zahlungen und andere Dienste vereint. Der Grund dafür ist, dass die Verbreitung von Dienstleistungen der traditionellen Wirtschaft, wie z. B. physische Bankgeschäfte und Kreditkartenzahlungen, in den Schwellenländern viel geringer war, wodurch es zu einem Übersprungseffekt kommt, bei dem durch die schnellere Einführung der Digitalisierung ganze Generationen von Technologien übersprungen werden.⁶

⁶ Sehr umfassende Innovationen bringen im FinTech-Bereich der Schwellenländer Gewinner hervor – Robeco – Mai 2024

Abbildung 4: Unternehmen in Schwellenländern setzen die nächste Grenze



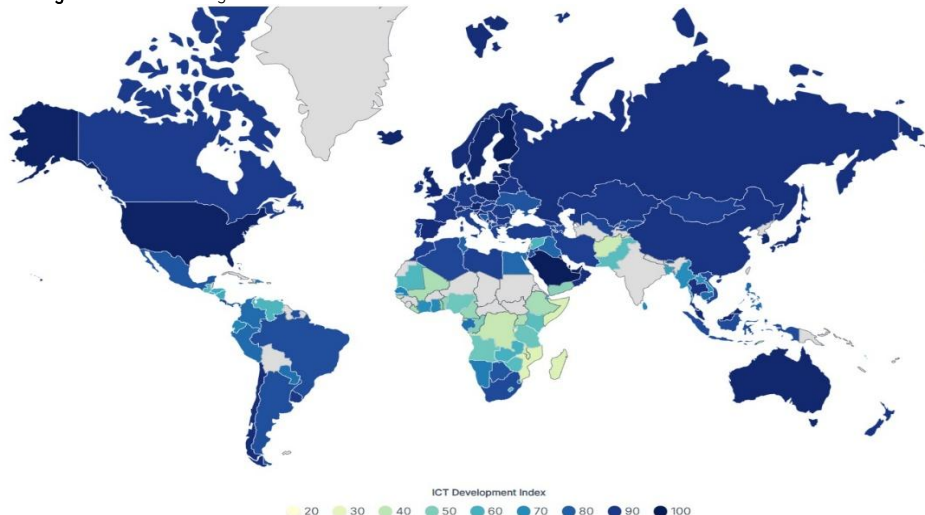
*Die auf dieser Seite angezeigten Unternehmen dienen nur zur Veranschaulichung. Über die zukünftige Entwicklung der Unternehmen kann keine Aussage abgeleitet werden. Hierbei handelt es sich nicht um Kauf-, Verkaufs- oder Halteempfehlungen.

Quelle: Robeco, Januar 2026

Technologie hat vieles vereinheitlicht

Ein wichtiger Grund für erfolgreiche Innovationen in Technologien und digitaler Infrastruktur in Schwellenländern ist, dass drahtlose Technologie die digitale Kluft zwischen Schwellen- und Industrieländern schnell geschlossen hat (Abbildung 5). Im Jahr 2026 werden nur afrikanische Länder südlich der Sahara und „Ausreißer“ wie Afghanistan keinen flächendeckenden Internetzugang erreichen.

Abbildung 5: IKT-Entwicklungsindex nach Ländern 2026



Quelle: Internationale Fernmeldeunion (ITU), Februar 2026. Der Index ist ein zusammengesetzter Indikator, der das Niveau des Zugangs, der Nutzung und der damit zusammenhängenden Kompetenzen im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) zusammenfasst. Die Internationale Fernmeldeunion (ITU), eine UN-Agentur. Indien ist in den Daten für 2026 nicht enthalten, da es einen Streit über die der Agentur bereitgestellten Daten gibt.

Wertschöpfung begünstigt inländische Kapitalflüsse

Die zunehmenden wirtschaftlichen und technologischen Fortschritte in den Schwellenländern führen natürlich zu einem höheren Lebensstandard, und einige Länder aus dem MSCI EM wie Taiwan und Südkorea haben inzwischen bequem den Status eines Industrielandes erreicht. Der Pro-Kopf-Verbrauch in Schwellenländern ist durchschnittlich noch immer viel niedriger als in Industrieländern, nimmt aber, gemessen an Ersatzgrößen wie Autobesitz, schnell zu. Generell kommen in Schwellenländern (einschließlich der nicht im MSCI EM Index

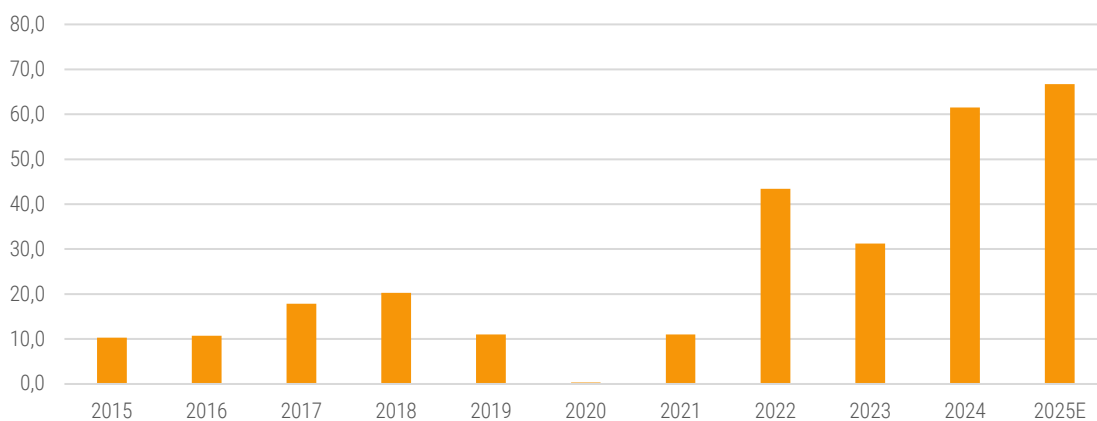
enthaltenen Entwicklungsländer) jährlich über 100 Millionen neue Verbraucher hinzu (Menschen, die mindestens 12 USD pro Tag in Kaufkraftparität ausgeben).⁷ Ebenso wichtig ist, dass die Bevölkerung der Mittelschicht in Schwellenländern (mit einem Einkommen zwischen 20.000 und 70.000 USD) von 354 Millionen Haushalten im Jahr 2024 auf 687 Millionen Haushalte im Jahr 2034 ansteigen wird.⁸

Die Auswirkungen des wachsenden inländischen Verbrauchs und Wohlstands in Schwellenländern sind bereits in den Wachstumsdaten sichtbar, aber wir sind der Ansicht, dass sich die damit verbundenen Multiplikatoreffekte im nächsten Jahrzehnt verstärken und zu einem weiteren strukturellen Rückenwind für Anlagen in Schwellenländer werden. Der Grundstein dafür ist bereits gelegt, denn die Finanzsysteme in Schwellenländern werden immer ausgefeilter und institutionell stabiler. Lokale Spartöpfe – Renten, Staatsfonds und Versicherungen – sind zunehmend die dominierende Kapitalquelle auf den großen Aktienmärkten der Schwellenländer.

„Im nächsten Jahrzehnt werden sich die Multiplikatoreffekte verstärken

Indien ist ein herausragendes Beispiel für ein Schwellenland, in dem sich die zunehmenden inländischen Investitionen in Aktien positiv ausgewirkt haben.⁹ Wie in anderen Schwellenländern gab es auch in Indien bereits eine Kultur des Sparens, besonders aufgrund des Fehlens sozialer Sicherheitsnetze jenseits der unmittelbaren Familie, aber der Großteil dieser Mittel floss traditionell in Bankeinlagen und Sachwerte wie Immobilien und Gold. Durch die regulatorischen Änderungen seit 2015 und staatliche Anreize kommen die regelmäßigen Zuflüsse in Aktien nun jedoch von staatlichen Einrichtungen wie dem Angestelltenvorsorgefonds (EPFO) und dem nationalen Rentensystem (NPS) sowie von systematischen Investmentplänen (SIP), die von Privatanlegern genutzt werden. Abbildung 6 veranschaulicht, wie diese besser planbaren Zuflüsse die Investitionen von privaten Marktteilnehmern über Standard-Brokerage-Konten erhöht haben.

Abbildung 6: Inländische Nettozuflüsse in indische Aktien (Mrd. USD)



Quelle: BSE, Robeco – Januar 2026

Der MSCI India Index erzielte 2025 eine Rendite von 4,3 % in USD und blieb damit deutlich hinter der Vergleichsgruppe der Schwellenländer zurück. Die Zuflüsse inländischer Anleger waren allerdings ein entscheidender stabilisierender Faktor und hielten die Aktienrenditen im grünen Bereich, da ausländische institutionelle Anleger 2025 wegen Bewertungsbedenken erhebliche Nettoverkäufe tätigten.

Über Indien hinaus spielen auch Faktoren wie regulatorische Reformen, die wachsende Kapitaltöpfe freisetzen, eine Rolle, wie im Folgenden zusammengefasst wird.

⁷ How the world consumer class will grow from 4 billion to 5 billion people by 2031 – Brookings – Juli 2023

⁸ The future of the middle class in emerging markets – Oxford Economics – Oktober 2024

⁹ Inländische Kapitalflüsse stützen indische Aktienbewertungen – Robeco – Mai 2024

Tabelle 1: Beispiele von Schwellenländern, die aktive Schritte zur Förderung inländischer Aktieninvestitionen unternehmen

Markt	Marktkapitalisierung insgesamt	Aktueller Status	Regulatorische Reformen
Indien	5,00 Billionen USD	SIP-gesteuerte Investmentfonds, EPFO/NPS-Zuflüsse und die Beteiligung von Privatanlegern sorgen jetzt für ein starkes lokales Angebot, das die Schwankungen der ausländischen Anleger ausgleichen kann.	Schrittweise Einbeziehung von EPFO/NPS-Aktien, SIP-Infrastruktur für Investmentfonds, steuerliche Anreize für langfristige Aktieninvestitionen und Reformen zur Marktentwicklung, einschließlich der einheitlichen Zahlungsschnittstelle (UPI).
China	16,31 Billionen USD	Große Einzelhandels- und wachsende Pensions-/Versicherungsallokationen verankern zunehmend die Liquidität und die Stimmung bei A-Aktien.	Förderung langfristiger institutioneller Anleger, höhere Aktienobergrenzen für Versicherer und Rentenversicherungen und Maßnahmen zur Umleitung von Staats- und Rentenkapital in A-Aktien.
Brasilien	1,00 Billionen USD	Lokale Pensions- und Investmentfonds sind die Hauptaktionäre inländischer Aktien, was neben dem Einzelhandel eine stabile Ausrichtung auf das Inland unterstreicht.	Ein breiterer Zugang zum Bankwesen durch digitale Banken wie Nubank hat einen größeren Teil der Bevölkerung in das formale Finanzsystem gebracht, und in Verbindung mit dem wachsenden Wohlstand gewinnen Privatanleger zunehmend an Einfluss.
Polen	0,72 Billionen USD	Eine boomende Wirtschaft hat zu wachsendem Wohlstand geführt, aber die inländischen Zuflüsse wurden durch Kapitalertragssteuern und eine vorsichtige Investitionskultur eingeschränkt	Vorschlag spezieller Sparkonten mit einem Steuerfreibetrag, um eine breitere Beteiligung am Aktienmarkt zu fördern. ¹⁰
Saudi-Arabien	2,55 Billionen USD	Eine schnell wachsende lokale Einzelhandelsbasis und einheimische Institutionen bieten im Zuge der Diversifizierung der Wirtschaft ein beträchtliches Angebot für in der Tadawul notierte Aktien.	Schrittweise Liberalisierung des Kapitalmarktes und Abschaffung der Regelung für qualifizierte ausländische Anleger ¹¹ mit Plänen, die Tadawul für alle ausländischen Anleger zu öffnen, gepaart mit einer fortlaufenden Entwicklung der inländischen Ersparnisse und Renten.
Südafrika	1,48 Billionen USD	Große einheimische Pensionsfonds und Versicherer dominieren den Besitz von an der JSE notierten Unternehmen, wodurch einheimische Ersparnisse eine zentrale Rolle bei der Aktiennachfrage spielen.	Verordnung 28 des Pensionsfondsgesetzes schreibt vor, dass ein Großteil des Altersvorsorgevermögens in südafrikanischen Vermögenswerten angelegt werden muss (lokale Untergrenze von 55 %), wodurch eine strukturelle Ausrichtung auf das Heimatland in den Portfolios der Institutionen verankert wird.
Türkei	0,48 Billionen USD	Die hohe Inflation hat die Haushalte dazu veranlasst, sich teilweise mit Aktien abzusichern, und auf inländische Anleger entfallen inzwischen mehr als 50 % des Handels und des Aktienvermögens an der Borsa Istanbul. ¹²	Kapitalmarktreformen, die den Zugang und die Handelsinfrastruktur verbessern, sowie makropolitische Veränderungen (reale positive Zinssätze), die auf Lira lautende Ersparnisse unterstützen, haben die Beteiligung von Privatanlegern an inländischen Aktien gefördert.
Südkorea	3,43 Billionen USD	Große öffentliche und betriebliche Pensionsfonds, Versicherer und Privatanleger sind Hauptanteilseigner des KOSPI/KOSDAQ, während inländische Privatanleger Berichten zufolge beginnen, von US-Aktien zurück nach Südkorea zu wechseln. ¹³	Allmähliche Anhebung der Zielvorgabe für inländische Aktien des National Pension Service (NPS) und neue Vorschriften, die Pensionsfonds ermutigen, mehr in den KOSDAQ zu investieren. Auch das koreanische Reformprogramm Value Up für die Unternehmensführung fördert eine stärkere inländische Beteiligung.

Quelle: Robeco, 31. Januar 2026. Alle Marktkapitalisierungsdaten über CEIC. *Daten vom 31. Dezember.

Obwohl sie vom US-Aktienmarkt mit einer geschätzten Marktkapitalisierung von mehr als 70 Billionen USD Ende Januar 2026 in den Schatten gestellt werden, sind die führenden Börsen der Schwellenländer in Bezug auf Tiefe und Umfang inzwischen mit den anderen großen Industrieländern wie Frankreich, dem Vereinigten Königreich und

¹⁰ Poland Seeks to Revive 'Equity Culture' With Tax-Break Proposal – Bloomberg – 14. August 2025

¹¹ Up to \$10bn of inflows could be unlocked by Saudi stock market reforms, experts say – Arab News – 9. Januar 2026

¹² Turkish capital market sees surge in deposit holdings in 2024 – Türkiye Today – 2. Februar 2025

¹³ A \$77 Billion Cash Pile Is Ready to Drive Korean Stocks Higher – Bloomberg – 13. Februar 2026

Japan vergleichbar, deren Marktkapitalisierung laut CEIC Ende Januar 3,8 Billionen USD, 4,2 Billionen USD bzw. 8,1 Billionen USD betrug.

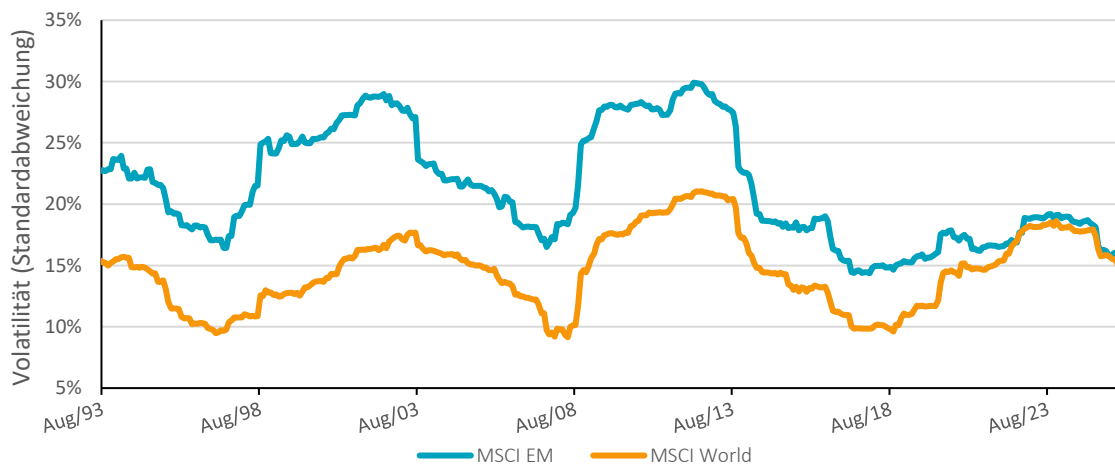
„Führende Börsen der Schwellenländer sind in Bezug auf Tiefe mit den großen Börsen der Industrieländer vergleichbar

Neben der zunehmenden Wohlstandsverbreitung und der regulatorischen Unterstützung, die die inländischen Kapitalflüsse in den Schwellenländern vorantreiben, ist das Überspringen von Technologien ein weiteres Schlüsselement. In Brasilien beispielsweise wurde die Nubank im Jahr 2014 gegründet und ist heute die größte Privatkundenbank des Landes mit über 110 Millionen Kunden im Januar 2026. Im Jahr 2020 erwarb sie den Online-Broker Easyinvest, und seit 2024 hat sie dessen Dienstleistungen vollständig in ihre Banking-App integriert. Das bedeutet, dass unzählige Millionen Brasilianer jetzt sofortigen Zugang zu Anlageprodukten haben, während viele vor einem Jahrzehnt nicht einmal einfachen Zugang zu grundlegenden Bankdienstleistungen hatten. Dies spiegelt sich auch in anderen Schwellenländern wider, wo Super-Apps wie Gcash und Maya auf den Philippinen und Gojek in Indonesien als neue Finanzzentren für Privatkunden fungieren.

Schwellenländer segeln in ruhigere Gewässer

Eine sehr bemerkenswerte Entwicklung beim Vergleich von Schwellen- und Industrieländern ist, dass sich die Volatilität im letzten Jahrzehnt angeglichen hat. Wir haben diese Konvergenz in der Vergangenheit mit der Feststellung erklärt, dass im 21. Jahrhundert Finanzkrisen ihren Ursprung in den USA und Europa hatten, wobei die große Finanzkrise, die Euro-Schuldenkrise und in jüngster Zeit die Zusammenbrüche der Credit Suisse und der Silicon Valley Bank alle in Industrieländern stattfanden. Wir sind zunehmend der Meinung, dass der wachsende Wohlstand der Schwellenländer in Verbindung mit einer verbesserten politischen und institutionellen Stabilität sich ebenfalls spürbar auswirkt.

Abbildung 7: Volatilität hat sich seit 2022 angeglichen

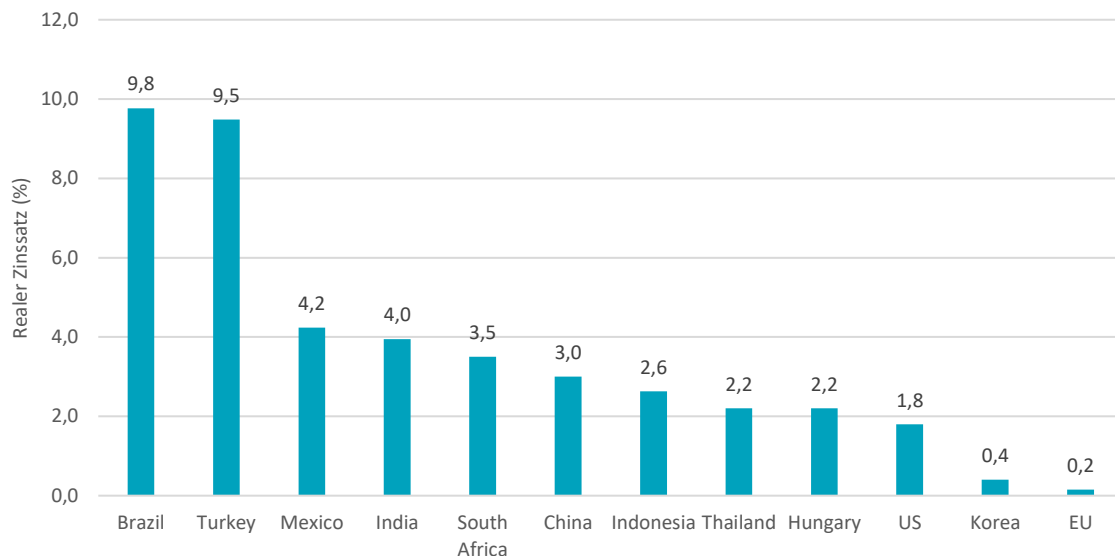


Die bisherige Performance bietet keine Garantie im Hinblick auf zukünftige Ergebnisse. Der Wert von Kapitalanlagen kann schwanken.

Quelle: Robeco, MSCI. Das Diagramm zeigt die gleitende 5-Jahres-Standardabweichung des MSCI Emerging Market Index und des MSCI World Index mit Stand vom 31. Dezember 2025. Alle Angaben in USD, Nettogesamtrendite.

Diese Internalisierung von Kapital bedeutet, dass die Märkte der Schwellenländer stabiler werden, weniger abhängig von ausländischen Kapitalflüssen und weniger anfällig für die Zyklen von wirtschaftlichen Booms und Krisen der Vergangenheit, was zur Konvergenz der Volatilität beitragen kann. Auch die politische Glaubwürdigkeit hat sich verbessert. Die Zentralbanken der Schwellenländer haben früher und entschlossener auf die Inflation nach der Pandemie reagiert als viele Industrieländer, indem sie ohne politischen Druck hohe reale Zinssätze festlegten und so die Währungsstabilität unterstützten.

Abbildung 8: Reale Zinssätze bleiben in vielen Schwellenländern hoch



Quelle: Trading Economics. Reale Leitzinsen, berechnet anhand der neuesten VPI- und Zinsdaten (Dezember 2025). Schätzungen spiegeln subjektive Beurteilungen und Annahmen wider. Es kann nicht garantiert werden, dass die Entwicklungen wie prognostiziert eintreten und die Schätzungen zutreffend sind.

Die institutionelle Stärke – einst ein bedeutender Schwachpunkt in den Schwellenländern – ist inzwischen ein relativer Vorteil, während die geringere öffentliche und private Verschuldung der Schwellenländer (siehe Abbildung 2) diesen flexibleren und reaktionsschnelleren Ansatz in der Geldpolitik erlaubt. Außerdem schützen positive Realzinsen die inländischen Sparer, verringern die Wahrscheinlichkeit, dass sich Vermögensblasen bilden, und gestatten möglicherweise eine effizientere Kapitalallokation.

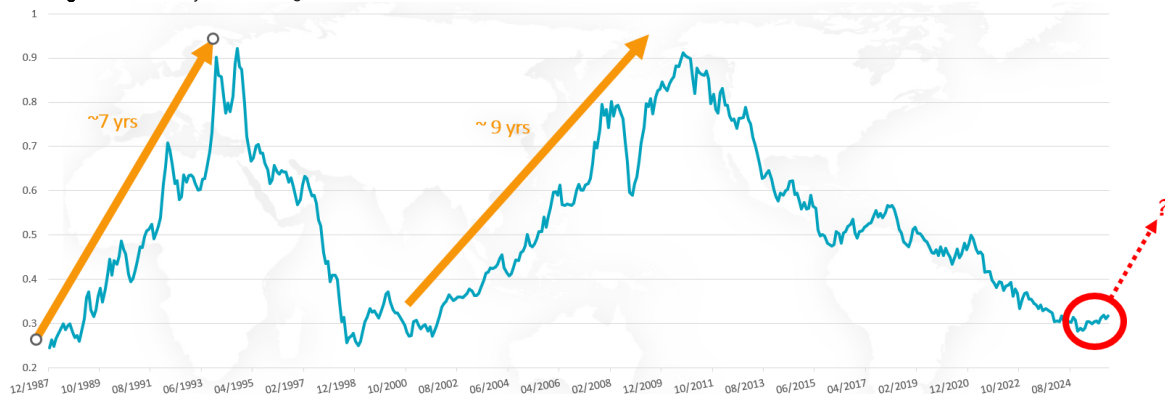
Fazit

Das Robeco EM Team, das seit 1994 in Aktien aus Schwellenländern investiert, hat mehrere Zyklen relativer über- und unterdurchschnittlicher Performance erlebt. Allerdings halten wir die Fundamentaldaten der Schwellenländer derzeit für stärker als je zuvor. Dennoch investieren wir nicht in Schwellenländer, als ob es sich um einen einzigen, monolithischen Block handelt, der gemeinsam steigt und fällt.

Wir erleben eine dramatische multipolare Verschiebung: In diesem neuen Zeitalter ist es besonders wichtig, die Unterschiede zwischen Schwellenländern zu verstehen, um die nächsten großen Chancen zu finden. Schwellenländer sind heute ein Mosaik verschiedener Volkswirtschaften, die jeweils eigene Wachstumsmotoren, Innovationsgeschichten und politische Wege aufweisen. Um erfolgreich zu sein, bedarf es heute einer hochdifferenzierten Taktik, die auf spezifische Markt- und Unternehmensallokationen zugeschnitten ist, und genau darum geht es bei unserem aktiven Ansatz für Aktieninvestitionen in Schwellenländern.

Der Zyklus, der unserer Meinung nach Ende 2024 beginnt, ist vielleicht nicht so spektakulär wie die von China ausgelöste Wachstumsexplosion in den frühen 2000er Jahren (siehe Abbildung 9), könnte aber nachhaltiger sein. Dies spricht unseres Erachtens für den Aufbau bzw. die Verstärkung eines aktiven Core-Engagements in Schwellenländern als strukturelle Position in globalen Portfolios.

Abbildung 9: Ein neuer Zyklus hat begonnen



Die bisherige Performance bietet keine Garantie im Hinblick auf zukünftige Ergebnisse. Der Wert von Kapitalanlagen kann schwanken.

Quelle: MSCI, Alle Angaben in EUR. Stand der Daten: Ende Dezember 2025. Das Verhältnis im obigen Diagramm teilt den MSCI Emerging Markets Price Index durch den MSCI World Price Index in USD. Wenn das Verhältnis steigt, übertreffen Schwellenländer die Industrieländer, und wenn es fällt, schneiden die Industrieländer besser als die Schwellenländer ab. Falls sich die Währung, in der die bisherige Wertentwicklung angegeben wird, von der Währung des Landes unterscheidet, in dem Sie Ihren Wohnsitz haben, sollte Ihnen bewusst sein, dass die gezeigte Wertentwicklung auf Grund von Wechselkursschwankungen bei Umrechnung in Ihre lokale Währung zu- oder abnehmen kann. Die Performance seit Auflegung wurde ab dem ersten vollständigen Monat berechnet. Bei Zeiträumen von unter einem Jahr erfolgt keine Annualisierung. Ergebnis vor Abzug von Gebühren, basierend auf dem Bruttoinventarwert. Hier angegebene Werte und Renditen vor Abzug von Kosten. In den Zahlen zur Performance sind bei der Ausgabe und Rücknahme von Anteilscheinen anfallende Gebühren und Kosten nicht berücksichtigt. Diese wirken sich nachteilig auf die angegebenen Renditen aus.

Wichtiger Hinweis – Ihr Kapital ist gefährdet

Diese Informationen enthalten nur allgemeine Informationen über Robeco Holding B.V. und/oder ihre verbundenen Unternehmen und Tochtergesellschaften („Robeco“) sowie den Ansatz, die Strategien und Kompetenzen von Robeco. Die vorliegende Marketingmitteilung ist nur für professionelle Investoren bestimmt. Diese sind definiert als Anleger, die professionelle Kunden sind oder die beantragt haben, als solche behandelt zu werden, oder die nach jeweils geltendem Recht zum Erhalt dieser Informationen berechtigt sind. Soweit nicht anderes angegeben ist, stammen die dargelegten Daten und Informationen von Robeco und sind nach bestem Wissen von Robeco zum Zeitpunkt der Veröffentlichung zutreffend. Für die Daten und Informationen wird keinerlei Garantie übernommen. Jede zum Ausdruck gebrachte Meinung schildert ausschließlich die Meinung von Robeco und ist keine Tatsachenerklärung, kann geändert werden und stellt in keiner Weise eine Anlageberatung dar. Dieses Dokument soll nur einen Überblick über den Ansatz und die Strategien von Robeco bieten. Es ist kein Ersatz für einen Prospekt oder ein anderes rechtswirksames Dokument für ein bestimmtes Finanzinstrument. Die in diesem Dokument enthaltenen Daten, Informationen und Meinungen stellen weder ein Angebot, eine Aufforderung oder Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Anlagen noch ein Angebot zum Kauf, Verkauf, Halten oder zur Zeichnung von Finanzinstrumenten noch eine Finanz-, Rechts-, Steuer- oder Anlageresearchberatung noch eine Aufforderung zu einer anderweitigen Nutzung der Daten, Informationen und Meinungen dar, und sie sind auch unter keinen Umständen als solche auszulegen. Sämtliche Rechte an den in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind und bleiben Eigentum von Robeco. Das vorliegende Dokument darf nicht vervielfältigt oder für die Öffentlichkeit verwendet werden. Kein Teil dieses Dokuments darf ohne Robecos vorherige schriftliche Zustimmung in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln vervielfältigt oder veröffentlicht werden. Robeco Institutional Asset Management B.V. wurde von der niederländischen Aufsichtsbehörde für die Finanzmärkte (AFM) in Amsterdam als Verwaltungsgesellschaft für OGAW und alternative Investmentfonds (AIFs) zugelassen.

Ein Teil des Marketingmaterials könnte den Einsatz von KI-gestützten Instrumenten zur Unterstützung der Bewertung und Überprüfung des Marketingmaterials beinhalten. Diese Instrumente sollen für mehr Konsistenz und Effizienz sorgen. Alle Ergebnisse werden von Menschen überprüft.

Schweiz

Robeco Schweiz AG besitzt eine Bewilligung als Verwalter von Kollektivvermögen der eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA.